



**« kleine Hühnerzuchten
ernähren Menschen »**

können Sie auf www.igive2.help entdecken.



WORTE DES PRÄSIDENTEN

von Claude-Eric Robert



Berufsbildung war das Thema, das die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) für ihre Jahreskonferenz vom 23. Juni an der ETH Lausanne gewählt hatte. Philippe Dutoit und ich haben teilgenommen.

Solide Grundlagen sind fundamental für die Ausübung eines Berufs, das gilt für die Völker im Süden wie für uns hier. Eine duale Ausbildung (im Betrieb und in der Schule), wie sie vor allem in der Schweiz und in Deutschland üblich ist, erhält zunehmend weltweite Aufmerksamkeit.

Für Jéthro war es immer klar, dass alle Phasen der Ausbildung praktisch und theoretisch sein müssen, um anwendbar zu sein.

Hier eine kurze Auflistung unserer Ausbildungen

- **Grundkurse in den Dörfern:** Heuernte im Hinblick auf die Trockenzeit, Verwendung von Mist in den Kulturen, Fruchtfolge, Unterstützung für den Kauf der ersten Färsen, wenn der Heuvorrat ausreicht und die Düngergrube gegraben ist. Dauer 1 Woche.

- **Weiterbildung im landwirtschaftlichen Ausbildungszentrum (CFA):** Interessierte können damit den (obligatorischen) Grundkurs fortsetzen. Die Kurse umfassen folgende Themen: Gemüsekulturen, verbesserte Getreidearten, Milchviehzucht, Milchverarbeitung (Joghurt, pasteurisierte Milch, Käse), Umweltschutz, Finanzen, ausgewogene Ernährung, Familienplanung usw. Dauer 10 Wochen, offen für alphabetisierte und nicht-alphabetisierte Personen

- **Ausbildung von Innovativen Bauern:** Sie wirken als Dorfberater und werden von der Jéthro-Dorfgemeinschaft zur Ausbildung bestimmt. Sie müssen lesen und schreiben können und absolvieren Zusatzkurse zur Übermittlung ihres Wissens.



- **Die Lehre:** Umfasst alle Kurse der anderen Ausbildungen plus zwei Jahre Praxis auf dem Schulbetrieb. Ziel der Lehre ist es, die Absolventen dazu zu befähigen, einen Hof auf verbessertem Niveau in Burkina Faso zu führen.

Schlussfolgerung: Wir haben den Vorteil, unsere Ausbildungen in einem Land durchzuführen, in dem 80 % der Bevölkerung von der Landwirtschaft lebt. Der Anwendung des Gelernten steht also nichts im Wege. Das trifft auf andere Berufe nicht zu, in denen vor Ort keine Anwendungsmöglichkeiten bestehen.

Auch bei grossen NGOs beginnt man nun mit der landwirtschaftlichen Ausbildung nach dem Modell der Lehre. Das ist ermutigend.

UNSERE KOMMUNIKATION VERÄNDERT SICH

von Luc-Olivier Robert



Seit über 15 Jahren hat Jéthro seine Kommunikationsmittel kaum verändert. Nun hat das Komitee entschieden, dass der richtige Moment für eine Modernisierung gekommen ist. In einem schnelllebigen Bereich sind 15 Jahre ohne Veränderung eine Ewigkeit. Jéthro hat deshalb die Stiftung Gloriamundi kontaktiert. Diese bietet unentgeltlich Entwurf und Realisation von Kommunikationsmitteln an, welche nicht profitorientierte Strukturen mit humanitären, sozialen oder umweltbezogenen Zielen besser zur Geltung bringen. Jéthro entspricht ihren Kriterien, wir wurden angenommen und arbeiten nun seit ein paar Monaten mit der Stiftung zusammen. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass unser Logo, unsere Website, unser Fallprospekt und der Jéthro-Express demnächst in neuem Erscheinungsbild daherkommen. Der vorliegende Jéthro-Express ist die letzte Nummer in bisheriger Form. Wir hoffen, dass Sie Gefallen finden an den neuen Kommunikationsmitteln!

Parallel dazu ist Jéthro nun auch auf Facebook präsent. Besuchen Sie uns, finden Sie Gefallen an uns und verfassen Sie Kommentare. Facebook mit seinen zwei Milliarden aktiven Usern ist heute unabdingbar, um unsere Arbeit bekannt zu machen – namentlich unter jüngeren Leuten. Falls Sie unsere neuen Fallprospekte in Ihrem Unternehmen, ihrer Organisation, Kirche usw. auflegen möchten, bestellen Sie die gewünschte Anzahl Exemplare bei info@association-jethro.org oder per Post.

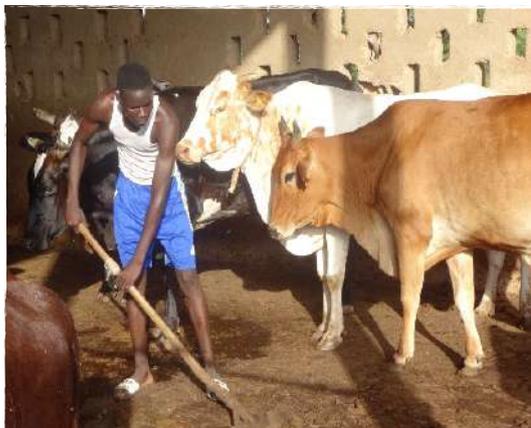
ERFAHRUNGSBERICHT von Tiendrebeogo Romain

Ich freue mich, Ihnen meinen Erfahrungsbericht zuzustellen und hoffe, er stösst auf das Interesse der Leser.

Ich wurde 1999 geboren (18 Jahre alt) in eine polygame Familie mit 15 Kindern. Weil Geld fehlte, konnte ich nicht so viel lernen wie meine Brüder. Das Leben war sehr schwierig, unser Ackerland arm, die Ernten gering. Wir teilten täglich eine einzige Mahlzeit und jeder Bauernhof kämpfte darum, die Kinder satt zu bekommen. Für meine Brüder war der einzig mögliche Ausweg, das Dorf zu verlassen und in der Stadt bessere Bedingungen zu suchen.

Ich hatte Gelegenheit, eine Ausbildung bei Jéthro zu erhalten und 2015 den Grundkurs, 2016 die Weiterbildung zu absolvieren. Dies hat meinen Blick auf Landwirtschaft und Viehzucht stark verändert. Zurzeit bin ich Lehrling im ersten Jahr bei der CFA und es gefällt mir gut.

Ich arbeite hart und gebe acht, auf die Ratschläge der Ältesten. Die guten Beziehungen zu den Tieren erleichtern erheblich das Melken.



Heute kann ich: Feststellen, wann eine Kuh empfängnisbereit ist, mit der Maschine melken, einen Traktor fahren, verschiedene an den Traktor angekuppelte landwirtschaftliche Maschinen benutzen und verschiedene Arbeitsgeräte instandhalten.

Nach meiner Lehre will ich meine Zukunft mit Landwirtschaft und Viehzucht aufbauen. Damit möchte ich meinen Brüdern in der Stadt und den Jungen meiner Generation beweisen, dass man mit einer guten Ausbildung auf dem Land ein erfolgreiches, beständiges Leben führen kann.

Danke allen, die an Jéthro gespendet haben. Ihre Unterstützung verhilft vielen Bauern dazu, sich als Selbstversorgung zu ernähren.

Meine Hochachtung für Jéthro Schweiz und Burkina.

DAS PROJEKT «MILCH FÜR FAMILIEN» IST ZUSTANDE GEKOMMEN

In der März-Ausgabe des Jéthro Express haben wir über ein kleines Projekt berichtet, das über eine Crowdfunding-Seite lanciert wurde. Wir haben gute Nachrichten: Dank Ihrer Grosszügigkeit ist es das erste, das zustande gekommen ist, unter rund zwanzig Projekten, die von humanitären Organisationen vorgestellt worden waren.

Dank diesem Darlehen sind die burkinischen Initiantinnen zurzeit daran, ihre Molkerei in dem ihnen zur Verfügung gestellten Gebäude einzurichten.

Ein anderes Mini-Projekt, «kleine Hühnerzuchten ernähren Menschen», können Sie auf www.igive2.help entdecken.

Wir danken Ihnen dafür, dieses Projekt in Ihrem Umfeld bekannt zu machen, namentlich unter Leuten, die Jéthro noch nicht kennen!

von Jacques Lachat



WILLKOMMEN ZUM 13. JÉTHRO-FEST

von Luc-Olivier Robert

Am Samstag, 9. September, findet unser traditionelles Jéthro-Fest statt. Dieses Jahr steigt es in der Anim'halle in Les Ponts-de-Martel (en bas les Barres 6).

Ab 10 Uhr morgens findet ein didaktischer Parcours mit verschiedenen Posten statt – Gelegenheit, unsere Arbeit in Afrika (wieder) kennenzulernen. Ab 11.30 Uhr halten Stände ein kulinarisches Angebot zu ansprechenden Preisen bereit (Pommes, Grilladen, Crêpes usw)

Das Thema des diesjährigen Festes lautet «Von der Landwirtschaft als Lebensunterhalt zum Unternehmertum». Es ermöglicht einen Blick auf die Neuerungen, welche Jéthro nach Burkina bringt. Zu diesem Thema findet um 15 Uhr auch eine Konferenz statt sowie eine anschließende Frage-Antwort-Runde.

Dieses Jahr kommen vor allem Familien mit kleineren Kindern auf ihre Rechnung, mit dem schon erwähnten didaktischen Parcours, einer Hüpfburg, einer (Plastik-)Kuh zum Melken, einem Schminkstand, einem Kinderhütendienst usw. Gelegenheit also, einen schönen Familientag zu verbringen und gleichzeitig die Kinder für die humanitäre Arbeit zu sensibilisieren.

Danke, dass Sie sich das Datum vormerken. Bringen Sie Ihre Freunde mit und verpassen Sie nicht diese jährliche Begegnung!

FÊTE JÉTHRO

SAMEDI 09 SEPTEMBRE 2017

ANIM'HALLE - LES PONTS-DE-MARTEL

**parcours didactique
(dès 10h00)**

**restauration
(payante)**

**conférence sur « de
l'agriculture de
subsistance à
l'entrepreneuriat »
(~15h00)**

**activités pour enfants
(château gonflable,
vache à traire
(plastique), grimages,
etc ...)**

Pour des informations supplémentaires :
www.association-jethro.org
info@association-jethro.org
032.926.98.55



Samstag 9. September

13. Jethro-Fest in Les Ponts-de-Martel/NE. Weitere Informationen folgen. Reservieren Sie bitte dieses Datum.

Jéthroexpress

Redaktion

- Jacques Lachat
- Claude-Eric Robert
- Eveline Robert

Eindruck - 200 Exemplare

Für Ihre Spenden

- Für Ihre Spenden zugunsten Jéthro :
CCP : 17-77570-8
IBAN : CH 28 0900 0000 1707 7570 8

Um uns zu kontaktieren

ASSOCIATION JÉTHRO
Postfach 1606
2001 Neuchâtel

Besuchen Sie unsere Internet-Adresse: www.association-jethro.org